

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler

Das Jahr 2008 war im Stadtrat wie im Parlament geprägt von Diskussionen über die finanzielle Situation der Stadt. Intensive Gespräche mit dem Gemeinderat hatten zum Ziel, grössere Transparenz bei den Leistungserbringungen der Stadt Adliswil und den damit verbundenen Kosten aufzuzeigen. Gleichzeitig wurde die Finanzplanung zusammen mit den in Adliswil ansässigen Grossunternehmen intensiviert, so dass wir heute einen guten Überblick auch über die zu erwartenden Einnahmen dieser Unternehmen haben. Dank diesen Bestrebungen konnte der Stadtrat für 2009 ein positives Budget vorlegen und eine Trendwende einleiten. Die Stadt kann deshalb den schwierigen Balanceakt zwischen "Sparen" und "Erhaltung der Attraktivität" in den nächsten Jahren umsichtig angehen.



Der Stadtrat wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein glückliches Neues Jahr.
Harald Huber, Stadtpräsident

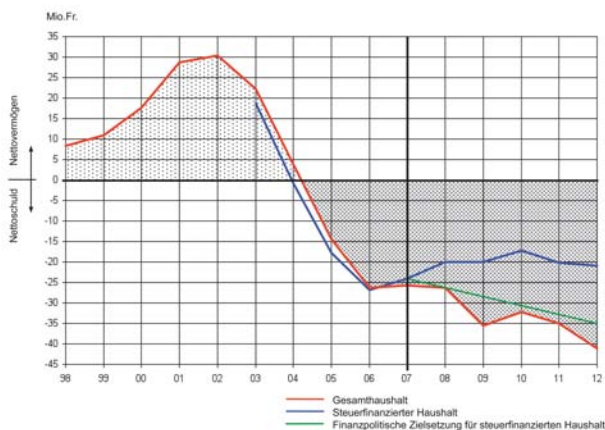
Budget 2009

Das Budget 2009 der Stadt Adliswil, das der Stadtrat dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt hat, weist bei einem Nettoaufwand von knapp 63 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 1,2 Mio. Franken aus. Das erlaubt uns, den Steuerfuss unverändert bei 110 % zu belassen.

Der Verlust vor a.o. Einnahmen in der laufenden Rechnung 2008 konnte von 6,8 Mio. Franken auf 2,2 Mio. Franken im Jahr 2009 gesenkt werden. Dies durch weitere Sparmassnahmen in der Höhe von 2,0 Mio. Franken und gesicherten Mehreinnahmen bei den Steuern aufgrund ausstehender Steuerauscheidungen der Grossunternehmen aus den Vorjahren. Zusammen mit den ausserordentlichen Erträgen aus dem Verkauf der Gasversorgung, die zum Teil erst 2009 anfallen werden, resultiert ein Ertragsüberschuss von 1,2 Mio. Franken, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

Die Entwicklung des Nettovermögens der Stadt zeigt deutlich auf, dass damit der Abwärtstrend im Jahre 2009 gestoppt werden kann.

Entwicklung des Nettovermögens



Neben den erwähnten beiden positiven Effekten belasten Mehrausgaben von rund 4,4 Mio. Franken das Budget 2009, die leider grösstenteils nicht in der Kompetenz der Stadt Adliswil stehen. Am stärksten ins Gewicht fallen dabei die höheren Beiträge an die Spitäler und Spitex von rund 1,5 Mio., die Volksschulreform von rund 1 Mio. und Lohnerhöhungen des Personals, analog den kantonalen Empfehlungen, von rund 0,9 Mio. Franken.

Aufgrund der heute nur schwer vorhersehbaren Wirtschaftsentwicklung bleibt der Stadtrat bei der Prognose der Steuereinnahmen in den nächsten Jahren sehr vorsichtig und hält ausdrücklich am bisherigen Sparkurs fest.

Mittels Quervergleichen mit ähnlich gelagerten Gemeinden werden weitere Massnahmen geprüft und Sparpotentiale erarbeitet, mit dem Ziel, Qualität und Umfang der städtischen Dienstleistungen nicht abzubauen, sondern die Effizienz zu verbessern.

Die für 2009 geplanten Investitionen im Verwaltungsvermögen betragen knapp 17 Mio. Franken. Der überwiegende Teil dieser Ausgaben wird für die Substanzerhaltung und Verbesserung der Infrastruktur verwendet, wie z.B. Erweiterung der ARA und Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen.

Entwicklungsgebiete – Chance für Adliswil

Adliswil befindet sich in der grössten Entwicklungsphase der letzten 30 Jahre. In den nächsten Jahren werden in den Gebieten Grüt, Lebern-Dietlimoos, Moos und Wilacker über 700 neue Wohnungen erstellt. Die Schule Adliswil errichtet deshalb im Gebiet Lebern-Dietlimoos ein Primarschulhaus mit ca. 6 - 8 Klassenzimmern.

In diesem Jahr nahm die Zurich International School (ZIS) im Gebiet Lebern-Dietlimoos eine Oberstufenschule (9.-12. Klasse) für 450 Schüler/-innen in Betrieb. Die Stadt Adliswil hat der ZIS das dafür benötigte Land mit einem Baurecht übergeben und ihr eine Option für eine Erweiterung eingeräumt. Im Gegenzug sicherte die ZIS der Stadt Adliswil die Nutzung ihres Theatersaals mit 550 Plätzen und ihrer Dreifachturnhalle für Vereine etc. zu.



ZIS Upper School, Eichenweg 2, Adliswil

Diese Entwicklung führt dazu, dass sich die Einwohnerzahl in Adliswil mittelfristig auf 18'000 erhöhen wird und Adliswil dadurch wahrscheinlich wieder zur zweitgrössten Stadt im Bezirk heranwächst.

"Verdacht - Ruf an - Polizei - Notruf 117" Eine Kampagne der Stadtpolizei

Die Stadtpolizei beteiligt sich an einer breit abgestützten Kampagne mit dem Ziel, dass der Polizei-Notruf 117 von der Bevölkerung aktiver genutzt wird. Mit Hilfe der Öffentlichkeit will die Polizei vor allem Dämmerungseinbrüche bekämpfen. Diese nehmen erfahrungsgemäss mit der Umstellung auf die Winterzeit zu. Zusammen mit den umliegenden Polizeikorps verstärkt die Stadtpolizei Adliswil die Patrouillentätigkeit in den Abendstunden.

Zur Zeit werden im Kanton Zürich täglich bis zu 20 Einbrüche oder Einbruchversuche verübt. Auch unsere Stadt ist davon nicht verschont geblieben. Die Polizei ist auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen und bittet sie deshalb, verdächtige Wahrnehmungen der Polizei über den Notruf 117 telefonisch zu melden, wie:

- ungewöhnliche Vorkommnisse in Ihrem Quartier (unbekannte verdächtige Personen)
- auffällig abgestellte Fahrzeuge (Kontrollschild, Marke).



Schützen Sie Ihre Wohnung oder Ihr Haus auch selber. Schliessen Sie Fenster und Türen komplett; kein Kippfenster offen lassen. Sind Sie bis spät in den Abend hinein weg, lassen Sie eine Beleuchtung brennen, am besten über eine Zeitschaltuhr gesteuert. Die Stadtpolizei dankt Ihnen für Ihre Unterstützung und berät Sie gerne bei Fragen zur Einbruchsprävention.

Die Abteilung Unterhalt Tiefbau (UT) stellt sich vor

Über 110 km Strassen und Wege, 160 km Abwasserleitungen, mehr als 130 Abfallkübel, 210 Sitzbänke und 37 Bushaltestellen befinden sich auf dem Gebiet der Stadt Adliswil. Die Abteilung "Unterhalt Tiefbau" sorgt dafür, dass diese Einrichtungen jederzeit sauber und gut unterhalten zur Verfügung stehen.

- UT sammelt jährlich 50 Tonnen Abfall ein, wischt 80 Tonnen „Dreck“ zusammen, entfernt Graffiti, Wespenester und illegal entsorgten Abfall.
- UT räumt im Winter zu früher Stunde die weisse Pracht von den Strassen.
- UT ist verantwortlich für den baulichen Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur. Jährlich bringen wir rund 300 Tonnen Asphaltbelag ein, markieren Strassen und Parkplätze, signalisieren Verkehrswege und unterhalten Kunstbauten wie Brücken, Lifte und Unterführungen.
- UT betreibt Beleuchtungen, reinigt und unterhält das Kanalsystem und kontrolliert zusammen mit dem Forstbetrieb 21 km Bachläufe.

Die Abteilung "Unterhalt Tiefbau" besteht aus einem Team, das so vielseitig ist, wie deren Aufgabengebiet selbst.



Team Unterhalt Tiefbau (UT)

Damit dieses Team nicht nur heute sondern auch morgen die Infrastruktur der Stadt Adliswil kompetent und fachmännisch erhalten kann, investiert es in die Zukunft und bildet Lehrlinge im Betriebsunterhalt aus.

Das UT-Team steht ein für sichere Verkehrsflächen sowie für ein sauberes und gepflegtes Adliswil und nimmt die Anliegen der Adliswiler Bevölkerung gerne entgegen, unter Tel. 044 / 711 79 59 oder über eMail an: stephan.kuendig@adliswil.ch.